Autor(en): **Guignard, Marcel**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiträge zur Aargauergeschichte**

Band (Jahr): **8 (1998)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Die beiden repräsentativen Häuserzeilen an der Laurenzenvorstadt sind ein prägender Bestandteil des Aarauer Stadtbildes. Als einzige Zeugen eines grosszügigen Ausbauplanes, den der in Bern tätige Elsässer Architekt Johann Daniel Osterrieth im Auftrag der Stadtbehörden im Frühjahr 1798 entwarf, haben sie auch eine wichtige historische Bedeutung. Sie weisen hin auf die Zeit, in der Aarau provisorische Hauptstadt des ersten Schweizer Nationalstaates, der Helvetischen Republik, war.

Der Osterrieth-Plan dokumentiert den Übergang von der geschlossenen mittelalterlichen Altstadt zur neuen, offenen, nach außen erweiterbaren Stadt und widerspiegelt so auf seine Weise die damalige Zeit des Um- und Aufbruchs in Aarau.

Bis heute gibt es keine qualifizierte Analyse des sogenannten «Projet d'Agrandissement de la Comune d'Aarau», wie Osterrieth sein Projekt eines neuen Hauptstadtquartiers östlich der Altstadt nannte. Das Jubiläumsjahr 1998 bietet nun einen willkommenen Anlass, dieses architektonische Projekt von schweizerischer oder gar europäischer Bedeutung erstmals integral darzustellen.

Den Autorinnen und Autoren sowie allen weiteren an der Realisierung des vorliegenden Buches beteiligten Personen und Institutionen sei für ihren grossen Einsatz und die Bereitstellung der nötigen finanziellen Mittel gedankt.

Dr. Marcel Guignard
Stadtammann von Aarau